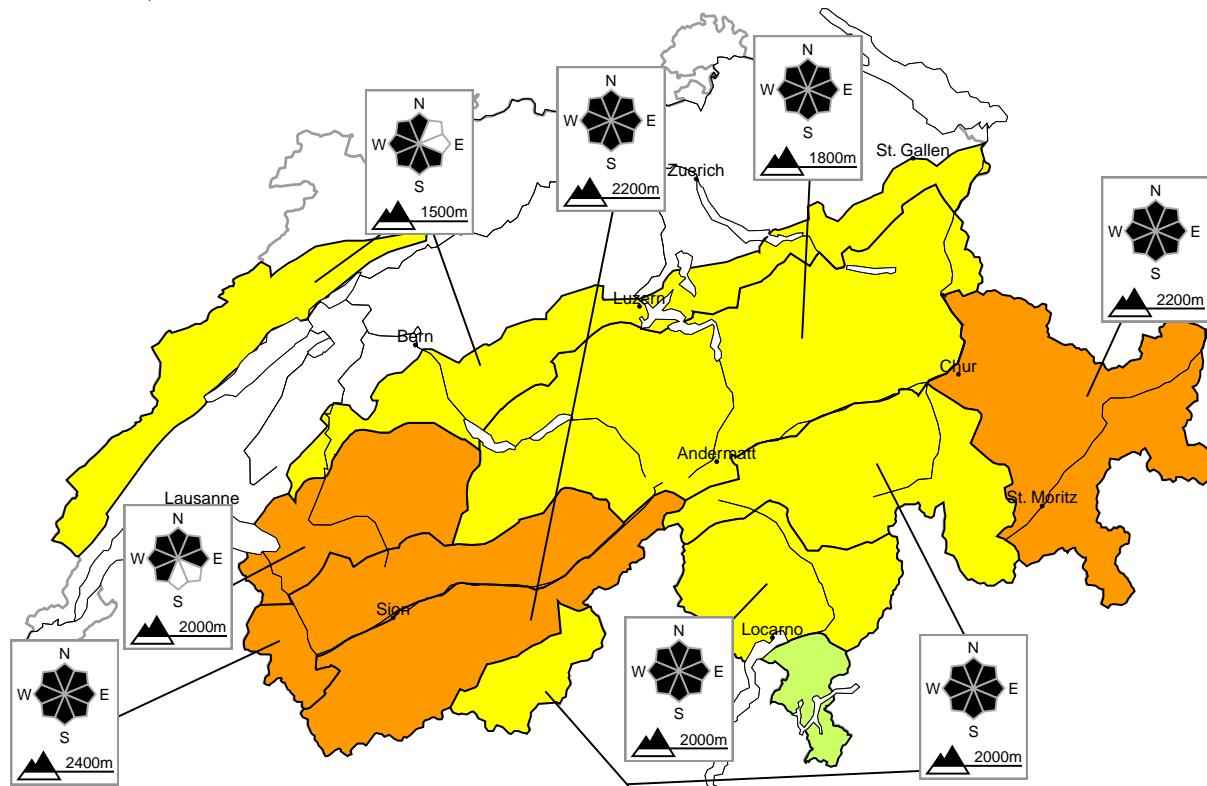


## Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 21.1.2023, 08:00 / Nächstes Update: 21.1.2023, 17:00

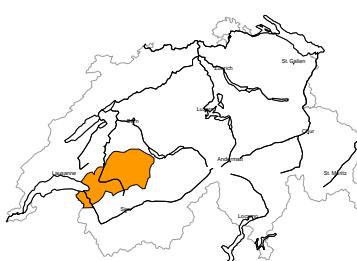
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.1.2023, 08:00



### Gebiet A

Erheblich, Stufe 3-



### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Mit zunehmend starkem Nordostwind entstehen im Tagesverlauf Triebsschneeeansammlungen. Zudem sind die älteren Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

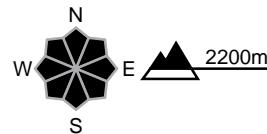
## Gebiet B

## Erheblich, Stufe 3-



### Triebsschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Mit zunehmendem Nordostwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen.

Lawinen können teilweise die gesamte Schneedecke mitreißen und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

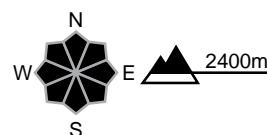
## Gebiet C

## Erheblich, Stufe 3-



### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



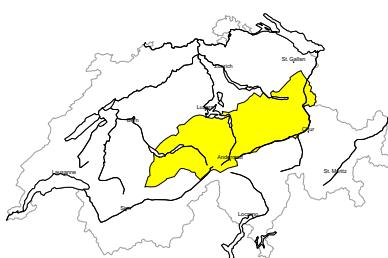
#### Gefahrenbeschrieb

Mit zunehmend starkem Nordostwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe Triebsschneeeansammlungen. Zudem sind die älteren Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

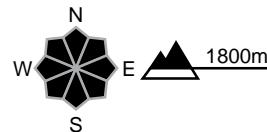
## Gebiet D

## Mässig, Stufe 2+



### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Mit zunehmend starkem Nordostwind entstehen im Tagesverlauf in der Höhe Triebsschneeeansammlungen. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Hochgebirge erhebliche Lawinengefahr. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

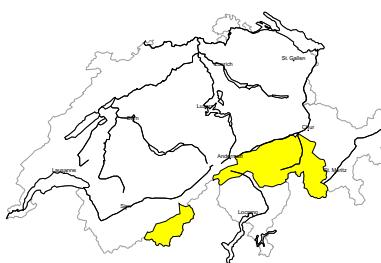
4 gross

5 sehr gross



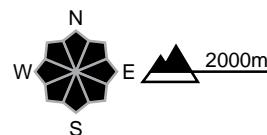
## Gebiet E

## Mässig, Stufe 2+



### Triebsschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden in der Höhe störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Diese überlagern eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

## Gebiet F

## Mässig, Stufe 2-



### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen

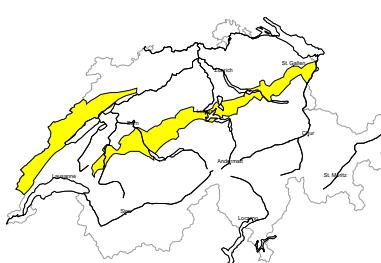


#### Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden in der Höhe kleine Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

## Gebiet G

## Mässig, Stufe 2-



### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen

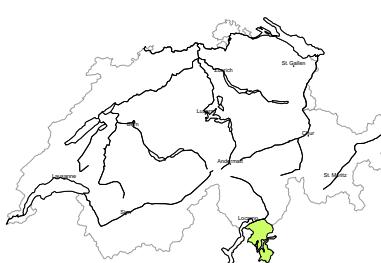


#### Gefahrenbeschrieb

Mit Nordostwind entstehen im Tagesverlauf meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Gebiet H

## Gering, Stufe 1



### Triebsschnee

Mit Nordwind entstanden in den letzten Tagen kleine Triebsschneeeansammlungen. Sie sollten besonders im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 20.1.2023, 17:00

### Schneedecke

Mit mässigem bis starkem Nordostwind und zunehmend starker Bise entstehen in den Voralpen sowie allgemein in der Höhe im Tagesverlauf frische Trieb schneeansammlungen.

Der viele Neuschnee und die mächtigen Trieb schneeansammlungen im Westen von dieser Woche setzen uns stabilisieren sich trotz der Kälte zusehends. In tiefen Schichten der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, dies besonders an Nordhängen oberhalb von 2200 m sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Diese Schwachschichten sind besonders im südlichen Wallis und in Graubünden störanfällig, wie Stabilitätstests und Lawinenauslösungen in dieser Woche bestätigen.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 20.01.2023

Im Westen und Süden war es zunächst recht sonnig, im Verlauf des Nachmittags zogen verbreitet Wolken auf. Im Osten war es veränderlich bis stark bewölkt und es fielen ein paar Schneeflocken.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -13 °C im Norden und -10 °C im Süden

#### Wind

- im Norden schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen
- im Süden mässig, am Nachmittag stark aus Nord
- am Nachmittag auch am übrigen Alpenhauptkamm stark aus Nord

### Wetter Prognose bis Samstag, 21.01.2023

Im Norden ist es wechselnd bewölkt, im Osten fällt etwas Schnee. Im Süden und im Wallis ist es recht sonnig. Es bleibt kalt.

#### Neuschnee

Von Freitag- bis Samstagnachmittag oberhalb von 600 m:

- östlicher Alpennordhang und Nordbünden: 5 bis 10 cm
- sonst wenige Zentimeter; im Wallis und im Süden trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -12 °C im Norden und -9 °C im Süden

#### Wind

zunächst meist mässig; im Jura, in den Voralpen sowie allgemein in der Höhe zunehmend stark aus Nordost

### Tendenz bis Montag, 23.01.2023

Im Norden ist es an beiden Tagen meist stark bewölkt. Zeitweise fällt im Osten etwas Schnee. Im Wallis und im Süden ist es ziemlich sonnig. Am Alpennordhang sowie allgemein in der Höhe bläst am Sonntag mässiger bis starker Nordostwind, am Montag dreht der Wind auf Ost. Es bleibt kalt.

Mit dem Wind entstehen gebietsweise Trieb schneeansammlungen, die Lawinengefahr ändert aber kaum.